

Liebe Frau Stadtmüller,

Howrah, 26.03.2022

ich grüße Sie herzlich aus Howrah! Hier ist es schon wieder sehr heiß und wir müssen darüber nachdenken, ob wir die tägliche Schutzkleidung weiter beibehalten wollen. Es wird ziemlich heiß unter dem Kittel. Derzeit gibt es kaum Aktivität des Coronavirus in Indien. Alle sind erleichtert und es haben auch alle Schulen wieder geöffnet, und die Märkte und Geschäfte auch. Aber man weiß bei diesem Virus natürlich nie, was als nächstes kommt.



Unsere Patientin Sabana (links im Bild) hat von ihrer Operation sehr profitiert. Die Fürsorge für sie war anspruchsvoll und ich habe viel in Büchern und im Internet nachlesen müssen, wie dieses Mädchen korrekt behandelt werden muss. Rechts im Bild ist ihre Freundin Archana, die wegen einer Wirbelsäulen-Tuberkulose behandelt wurde.



Fast alle Patienten des letzten Bittbriefes sind erfolgreich operiert worden. Die schwangere Patientin Monira Bibi brauchte keine Drainage (einen Schlauch) mehr in ihren Brustkorb eingelegt zu

bekommen, weil sie sich mit allein mit Medikamenten gut stabilisieren konnte. Die Eltern des Kindes Parboti Singh haben den Wunsch nach einer Operation zurückgezogen, weil sie die Risiken der Operation nicht in Kauf nehmen wollten. Die Lymphknoten des Patienten Sek Saidul, bei dem es um eine Klärung einer Diagnose ging, erwiesen sich als von Krebs befallen. Nun wird der Patient einem

staatlichen Krebskrankenhaus zugeführt. Hoffentlich ist für ihn noch etwas zu machen.

Name	Operation	Status
Parboti Singh	Herzoperation, Dr. Debasis Das	nicht operiert
Sek Sukur Ali	Wirbelsäulen-Operation, Dr. A. Agarwal	operiert
Mohamed Rofick	Hauttransplantation, Dr. A.K. Bowmick	operiert
Juhi Khatoon	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	operiert
Hasina Laskar	Bauchoperation, Dr. Bhattacharya	operiert
Raifa Khatoon	Gehirnoperation, Dr. S. Chatterjee	operiert
Sek Saidul	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	operiert
Mohamed Mustafa	Gehirnoperation, Dr. A. Agarwal	operiert
Sana Parveen	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	operiert
Aparna Roy	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	operiert
Monira Khatoon	Drainage in den Brustkorb, Dr. Mita Roy	Patientin brauchte keine OP mehr
Gulshan Saba	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. Bowmick	operiert

Nun geht es wieder um neue Patienten, zunächst die Bilder:



Amit Sharma, und die Aushändigung eines Rollstuhls an seine Frau



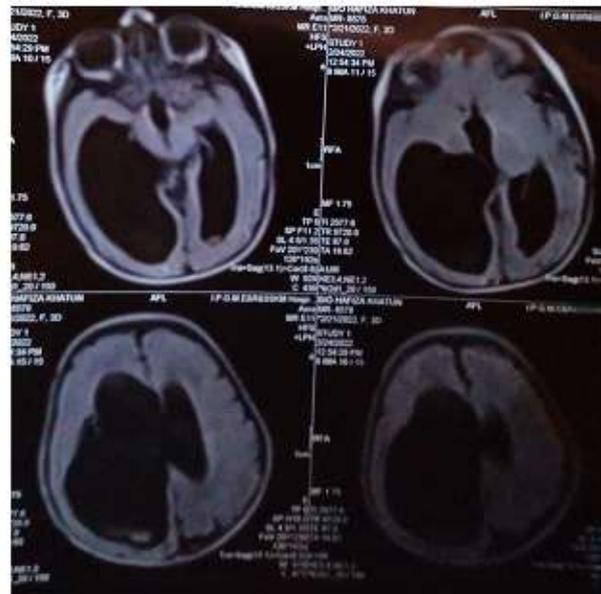
Bhola Maity



Sek Samshed



Meheraj





Ariful Molla



Farjana Parveen



Narin Khatoon



Nazmun Nissa



Sazia Khanam



Ruxar Khatoon



Samar Rajak



Laxmi Saha

**Bhola Maity** ist ein 35-jähriger Mann mit einer Tuberkulose von mehreren Wirbelkörpern. Er hat sowohl eine Tuberkulose der Halswirbelsäule wie auch der Brustwirbelsäule und der Lendenwirbelsäule. In jedem Abschnitt sind ein oder mehrere Wirbelkörper befallen. Bei diesem Patienten besteht eine Querschnittslähmung. Er kann seine Beine überhaupt nicht mehr bewegen, aber seine Arme kann er noch bewegen. Bei diesem Patienten werden wegen der Verteilung der von Tuberkulose befallenen Wirbelkörper über mehrere Etagen zwei Operationen notwendig werden. Wir hoffen natürlich, dass sich die Querschnittslähmung nach den Operationen wieder zurückbildet. Wir haben den Patienten aber erst vor einigen Tagen kennengelernt und er war schon eine ganze Weile querschnittsgelähmt, bis er den Weg zu uns gefunden hat. Er hat damit ein höheres Risiko, gelähmt zu bleiben. Aber es ist nicht ausgeschlossen, dass er sich erholt und wieder ans Laufen kommt.

**Amit Sharma** ist ein 30-jähriger Mann, der seit einem Verkehrsunfall vor drei Jahren querschnittsgelähmt ist. An den Lähmungen können wir nicht viel ändern, aber wir können ihm Übungen zeigen, mit denen er sich hoffentlich verbessern kann. Außerdem haben wir ihm einen Rollstuhl zukommen lassen.

**Ariful Molla** ist ein dreijähriger Junge, der mit einer Missbildung seines Gehirns und seines Rückenmarks zur Welt gekommen ist. Zum jetzigen Zeitpunkt merkt man dem Kind nicht viel an, aber im Verlauf seiner Kindheit muss er mit Nervenproblemen rechnen. Einige Nerven des Gehirns sind in die obere Wirbelsäule abgerutscht und andere Nerven im Bereich der Lendenwirbelsäule sind wie an den umgebenden Knochen festgeklebt. Wenn das Kind wächst, wird sich eine Zugspannung aufbauen und das kann dem Kind seine körperliche Entwicklung kosten. Es handelt sich um eine spezielle Operation, die nur wenige Neurochirurgen durchführen können. Entsprechend lange laufen die Eltern des Kindes schon von hier nach dort zu den diversen staatlichen Krankenhäusern, aber es ist nie ein Bett frei für ihr Kind.

**Farjana Parveen** ist eine 25-jährige Frau, die seit dem November des letzten Jahres wegen einer tuberkulösen Eiterbeule am rechten Oberschenkel behandelt wird. Die Behandlung lief auch zunächst ganz gut und die Eiterbeule wurde immer kleiner. Nun hat sich leider eine weitere Manifestation der Tuberkulose eingestellt: es ist eine Tuberkulose der unteren Lendenwirbelsäule und des

Kreuzbeins hinzugekommen. Dieser Befall der Wirbelsäule bereitet der Patientin große Schmerzen. Sie ist inzwischen in stationärer Behandlung des St. Thomas Homes. Sie darf jetzt nicht mehr aufstehen und bekommt starke Schmerzmittel. Die Operation soll die Schmerzen der Patientin lindern und einen weiteren Schaden an den Nervengeflechten um die untere Wirbelsäule herum abwenden. Außerdem brauchen wir Eiter oder infiziertes Gewebe, das während der Operation herausgeholt wird. Denn diese neue Lokalisation der Tuberkulose unter laufender Behandlung weist darauf hin, dass die Keime durch die schon seit November laufenden Antibiotika keineswegs abgetötet worden sind, sondern noch zur Invasion anderer Organe in der Lage sind. Wir müssen genau wissen, welche Antibiotika dieser Patientin noch helfen werden.

**Meheraj** ist ein neugeborenes Kind mit einem "Wasserkopf". Der Wasserkopf springt zwar nicht so ins Auge wie bei anderen Kindern, die ich pro-interplast deswegen schon einmal vorgestellt habe. Aber wenn man den Kopf ausmisst, und insbesondere auch wenn man die Bilder vom Inneren des Kopfes sieht, wird sehr deutlich, dass sich bei diesem Patienten das Gehirnwasser aufstaut und das Gehirn abdrückt. Dieses Kind braucht eine Verbindung (einen sogenannten *Shunt*) vom Inneren des Gehirns mit seinen Wasserhöhlen bis zu einem anderen Platz des Körpers, wo das Wasser abfließen und keinen Schaden anrichten kann. Andernfalls wird die Entwicklung dieses Kindes schwer gestört werden.

**Narin Khatoon** ist eine 24-jährige Frau mit einer Tuberkulose der Halswirbelsäule. Diese Lokalisation einer Tuberkulose ist besonders gefährlich, weil sie zu einer Querschnittslähmung des gesamten Körpers führen kann. Bei dieser Patientin ist diese Querschnittslähmung auch schon eingetreten. Wenn ein Wirbelkörper der Brustwirbelsäule oder der Lendenwirbelsäule von Tuberkulose befallen ist, können viele Patienten ihre Beine nicht mehr bewegen, aber ihre Arme sind so kräftig wie sonst auch. Bei einer Tuberkulose der Halswirbelsäule können die Patienten weder ihre Arme noch ihre Beine bewegen. Hinzu kommt der Verlust des Gefühls in der Haut und die Inkontinenz bezüglich Stuhl und Urin. Diese Patientin braucht nun schnell eine Operation ihrer Halswirbelsäule.

**Nazmun Nissa** ist eine 49-jährige Frau, die pro-interplast bereits aus meinem Bittbrief vom 13. Oktober 2021 bekannt ist (damals unter dem Namen Nurun Nissa). Diese Patientin ist seit längerem in stationärer Behandlung des St. Thomas Homes. Nach einer ersten Operation ihrer Lendenwirbelsäule wegen Befall durch

Tuberkulose im Oktober letzten Jahres sah es zunächst gut für sie aus. Die Schmerzen wurden deutlich weniger und sie begann wieder zu laufen. Damals waren keine Stahlplatten in die Lendenwirbelsäule eingebracht worden, weil die Hoffnung bestand, dass sie Wirbelsäule auch ohne Stahlplatten in günstiger Position verheilen wird. Diese Annahme erwies sich aber als ein Irrtum. Die beschädigten Wirbelkörper sind nicht in günstiger Position verheilt und bereiten der Patientin andauernd Schmerzen. Ein aktuelles Röntgenbild zeigt, wie schief die Wirbelkörper aufeinander stehen. Nun braucht diese Patientin eine zweite Operation.

**Ruxar Khatoon** ist eine 24-jährige Frau mit einem Rückfall einer Halslymphknoten-Tuberkulose. Bei dieser Patientin kam es im April des letzten Jahres erstmals zu einer Tuberkuloseerkrankung an der rechten Halsseite. Mit den Medikamenten der üblichen sechsmonatigen Therapie wurden diese Lymphknoten deutlich kleiner, aber verschwanden nicht völlig. Damals hat die Patientin auf Rat ihres Arztes hin die medikamentöse Therapie um drei Monate verlängert, sodass ihre Therapie insgesamt neun Monate gedauert hat. Aber auch das hat nicht gereicht, um Bakterien unter Kontrolle zu bekommen. Die Patientin hat nur wenige Wochen nach dem Ende ihrer Therapie wieder große Lymphknoten und Eiterbeulen am Hals. Die jetzt geplante Operation soll helfen, eine große Menge an infiziertem Gewebe herauszuholen. Wir brauchen auch Material, um prüfen zu können, ob dieser Keim antibiotikaresistent ist. Der frühe Rückfall nach einer verlängerten antibiotischen Therapie weist darauf hin, dass eine Resistenz im Spiel sein kann.

**Samar Rajak** ist neun Jahre alt und hat eine Tuberkulose der oberen Brustwirbelsäule. Die Brustwirbelkörper mit den Nummern zwei und drei sind von Tuberkulose befallen. Leider besteht bei dem Jungen schon eine komplette Querschnittslähmung. Der Junge kann seine Beine überhaupt nicht mehr bewegen. Das MRT zeigt, dass Eiter und Knochensplitter das Rückenmark auf der Höhe des zweiten und dritten Brustwirbelkörpers abquetschen. Damit beschädigt die Tuberkulose diese empfindlichen Nervenverbindungen vom Gehirn zu den Beinen und zu anderen Organen des Körpers. Dieser Junge braucht schnell eine Operation, damit die Chance, dass er wieder ans Laufen kommt, nicht verspielt wird. Dieses Kind würde nach der Operation in unser Kindertuberkulose-Krankenhaus Puspa Home wechseln.

**Sazia Khanam** ist eine 15-jährige Patientin unseres Puspa Tuberkulosekrankenhauses für Kinder und Jugendliche. Sie hat an beiden Halsseiten vergrößerte tuberkulöse Lymphknoten. Dies ist bei dieser Patientin bereits durch eine kleine Gewebeentnahme diagnostisch gesichert worden. Mit einer Nadel und einer Spritze wird ein ganz klein wenig Gewebe aus einem der Lymphknoten abgesaugt, ungefähr so wie bei einer Blutabnahme Blut angesaugt wird. Das kleine Gewebeteilchen wird unter dem Mikroskop untersucht und auch gefärbt, sodass man Bakterien und die Reaktion des Immunsystems auf die Bakterien erkennen kann, wenn sie denn vorhanden sind. Dadurch konnte die Diagnose bei Sazia gesichert werden. Eine Operation wird diese Jugendlichen helfen, mit der Tuberkulose schnell fertig zu werden

**Sek Shamsed** ist 41 Jahre alt und leidet an einer Tuberkulose seiner Lunge, seines Rippenfells und an großen tuberkulösen Eiterbeulen an der vorderen Wand seines Brustkorbes. Von dort läuft kontinuierlich Eiter aus den tieferen Schichten an die Oberfläche. Dies alles ist sehr schmerzhaft für den Patienten. Er ist schon seit zwei Monaten unter antibiotischer Therapie der Tuberkulose andernorts, aber die Eiterbeulen haben sich nicht zurückgebildet. Auch dieser Patient würde von einer Operation sehr profitieren.

Für die 64-jährige gelähmte Frau **Laxmi Saha** bitte ich um einen Rollstuhl. Ich konnte die Ursache der Lähmungen ihrer Beine nicht klären, obwohl ich mich sehr bemüht habe. Es ist nur so viel herausgekommen, dass ihre Knochen, ihre Wirbelsäule, in einem ziemlich desolaten Zustand sind. Es ist möglich, dass es sich um Osteoporose handelt.

Diese folgende Tabelle enthält noch einmal alle Namen, Operationen und Kostenvoranschläge:

Name	Operation	Kosten in Rs.
Bhola Maity	Wirbelsäule, Dr. A. Agarwal, zwei Operationen	160.000
Sek Samshed	Abszess-Chirurgie, Dr. A.K. Bowmick	45.000

Ariful Molla	Dr. Chatterjee Parc Clinic	225.000
Meheraj	Dr. Chatterjee Parc Clinic	227.000
Farjana Parveen	Wirbelsäule, Dr. A. Agarwal	100.000
Narin Khatoon	Wirbelsäule, Dr. A. Agarwal	100.000
Nazmun Nissa	Wirbelsäule, Dr. A. Agarwal	70.000
Ruxar Khatoon	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. A.K. Bowmick	45.000
Samar Rajak	Wirbelsäule, Dr. A. Agarwal	100.000
Sazia Khanam	Lymphknoten-Chirurgie, Dr. A.K. Bowmick	55.000
<b>Summe</b>		<b>1.127.000</b>

Pro-interplast und die German Doctors sind hier weiterhin schwer aktiv. Schwerkranke Patienten kommen ohne Unterbrechung neu in unsere Armenambulanzen. Vielen kann geholfen werden. Das kostet pro-interplast gigantische Summen. Ich habe keine Ahnung, wie man solche Summen an Geld zusammensammeln kann. Aber ich weiß, dass sehr viel individuelles Engagement dahintersteht, um diese großzügigen Spenden zugunsten der Menschen hier

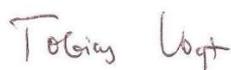
einzuwerben! Ich bedanke mich einmal mehr ganz herzlich für die großartige Hilfe von pro-interplast!

Nun kommen nach zwei Jahren erstmals wieder deutsche Ärztinnen und Ärzte nach Kalkutta. Wegen der Coronavirus-Pandemie waren diese Einsätze für zwei Jahre unterbrochen. Wir haben so lange mit indischen Ärztinnen und Ärzten weitergearbeitet. Nun ändert sich noch einmal vieles, weil die deutschen Ärztinnen und Ärzte, von denen die meisten noch nie in Indien waren, eine ganz andere Art zu arbeiten haben. Weniger Schwerkranke werden wir dadurch aber nicht haben.

So ist vieles immer im Umbruch und verändert sich, aber pro-interplast ist ein konstanter und treuer Leuchtturm, der sehr vielen Menschen aus der Misere hilft. Pro-interplast rettet hier sehr viele Menschenleben. Ohne pro-interplast würden hier viele Menschen sterben und eine noch größere Zahl würde für ihr Leben lang behindert zurückbleiben, bedingt durch die Krankheit, die einer dringlichen Operation bedurfte.

Ich verbleibe für heute einmal mehr mit liebem Gruß!

Ihr

A handwritten signature in cursive script that reads "Tobias Vogt".

Tobias Vogt